

Dr Thomas Chaize
Analyse Strategie Mittel
www.dani2989.com

Die Goldproduktin in der Welt

Mailing n°6-5
04.07.2007




dani2989
Dr
Thomas
Chaize

Dr Thomas Chaize

Site : www.dani2989.com

Em@il & Mailing free :

<http://www.dani2989.com/mailling%20list/maillinglistde.htm>

Das Thema wird hier kein Goldgeld, eine Geldmenge, eine Inflation oder ein Goldhengst, sondern eine Situation der Goldproduktion in der Welt sein. Es sind heute fast 6 Jahre her, daß die Goldweltproduktion, das sogar selbe Sinken stagniert, dennoch hätte die Preissteigerung der Unze Gold, eine Vermehrung der Goldweltproduktion zu unterstützen. Er hat einige Jahre, die Großen Gourous des Finanzwesens hatten uns dennoch vorhergesagt, daß die Erhöhung, über die sie der " barbarischen Reliquie " für unmöglich hielten, die Goldproduktion klettern ließe und zum Preis von der Unze Gold schicksalhaft wäre. Heute hat der Preis von der Unze Gold fast verdreifacht und der Goldproduktion gelingt schwer, sich auf demselben Niveau zu halten.....

Goldweltproduktionsrückgang

Dieses Thema habe ich ihn 2004 in drei verschiedenen Artikeln auf der Goldproduktion schon aufgegriffen, sie sind jedoch immer aktuell (die Goldweltproduktion: [1. Zyklen](#), [2. Technische Analyse](#), [3. Geschichte](#)).

A. Die vorigen Wellen von Sinken.

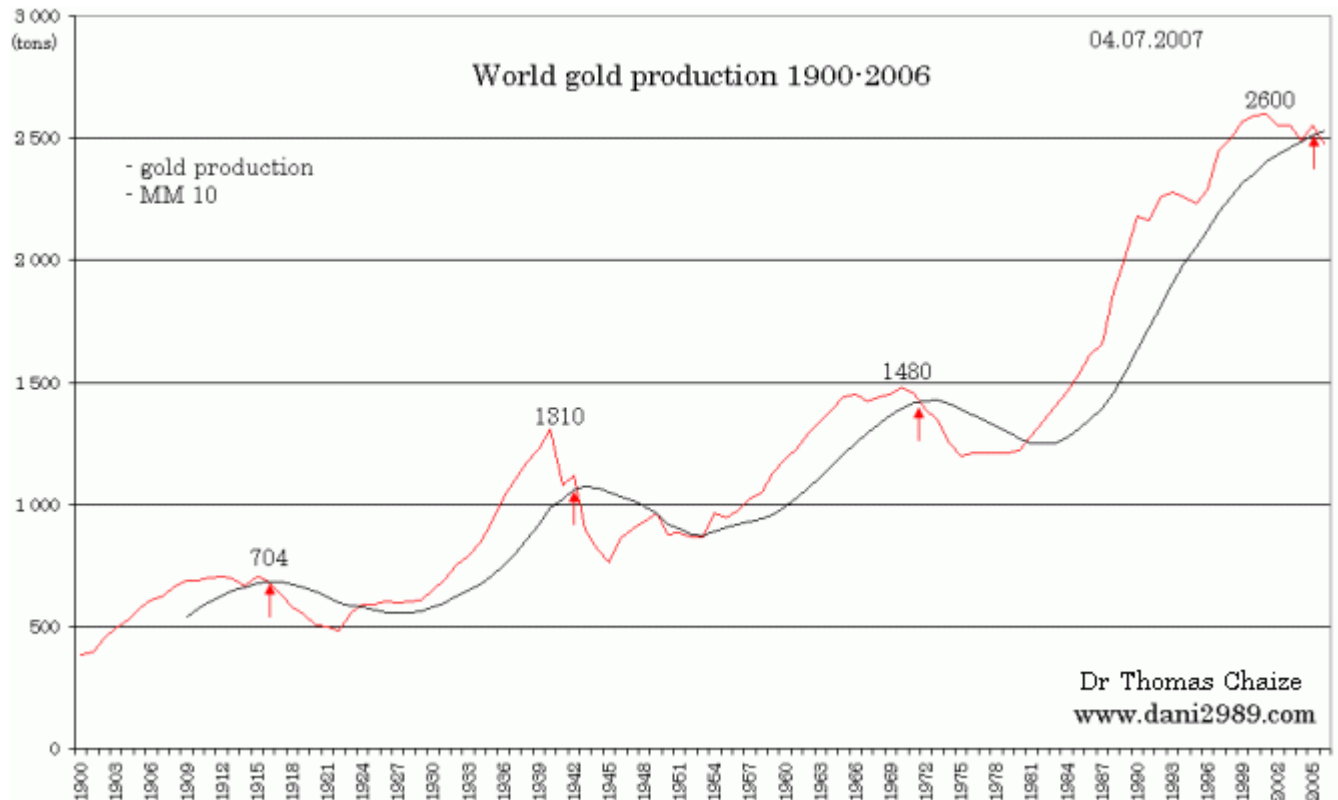
Es haben im XX. Jahrhundert drei große Wellen von Goldproduktionsrückgang gegeben:

- 1914-1918 (erster Weltkrieg)
- 1939-1945 (zweiter Weltkrieg)
- 1970 (gold Ende des Standards des Dollars "*Gold Bullion Standards*" und massige Verkäufe der Zentralbanken)

Man muß hinweisen, daß nach jeder Welle von Goldproduktionsrückgang, er dann zwischen 15 und 20 Jahren in Gold notwendig ist, um seinen Ton zu überholen, gehen Gipfel voran.

B. Stockung / Goldproduktionsrückgang seit 2001.

Das Maximum an der Goldweltproduktion hat 2001 mit 2600 Tonnen Gold, im Laufe von einem Jahr in der Welt hergestellt, stattgefunden. Seit diesem Datum läßt die Goldweltproduktion jedes Jahr leicht herunter, während der Preis von Gelbgold mit Kraft und Standhaftigkeit zunimmt. Die Rekorderhöhung der Preise von Gold von 255\$ nach mehr als 700 Dollar hat nicht genügt, die Goldproduktion auf ihrem Niveau von 2001 aufrechtzuerhalten.



[pdf](#)

Die Gründe des Weltproduktionsrückgangs von Edelmetall

A. Die zu schwachen Berginvestitionen.

- Der Hauptgrund ist der für die Investition offensichtliche Mangel in der Bergforschung in den 90er Jahren wegen des Preises von der Unze Gold lächerlich, der niedrig ist. Das von Preisen von Gold andauernde Sinken seit den 80er Jahren hat die goldhaltigen Bergwerke verpflichtet, ihre Forschungsinvestitionen mindestens zu reduzieren. Trotz einer Wiederaufnahme der Bergforschung seit 2001 muß man zwischen 5 bis 10 Jahren zwischen der Entdeckung einer Lagerung und dem Gußeisen des ersten Barrengoldes warten.

- Die Erhöhung des Preises von der Unze Gold im Dollar hat die Berggesellschaften ihres langen goldhaltigen Winterschlafes herausgenommen, das hat zahlreiche positive Wirkungen auf die Goldproduktion gehabt, genug, um zu vermeiden, daß die Produktion grob abnimmt, sondern nicht genug, um einen neuen Klondike oder Eldorado zu finden. Trotz des Weckers der Investition in der Forschung stagniert die Produktion mangels der Lagerungsentdeckung von Weltklasse. Die das Gold erzeugenden Großen irren sich dort nicht, sie ziehen vor, ihre Konkurrenten wiederzukaufen, eher als, neue goldhaltige Klumpen zu suchen.

B. Der Produktionsgipfel.

Die Erhöhung des Preises von der Unze Gold hat eine anregende Wirkung auf die Goldweltproduktion gehabt, sie hat vermieden, daß die Goldproduktion grob sinkt. Es scheint mir, daß dieser Anfang (zu bestätigen) Welle von Goldproduktionsrückgang unterschiedliche Ursprünge hat, daß die vorigen Wellen von Sinken des XX. Jahrhunderts, die exogene Ursprünge (Weltkriege 1. und 2., Währungspolitik) hatten. Sicher gibt es eine große Trägheit zwischen der Aufschwung der Forschung und der Produktion, aber ich bin nicht sicher, daß das genügt, diese Stockung / Goldproduktionsrückgang zu erklären. Trotz dieser Trägheit sollte die Goldproduktion erste Wiederholungszeichen schon geben, trotzdem ist das kein Fall. Diese Stockung / Goldproduktionsrückgang scheint mir endogene Ursprünge bei der Goldproduktion zu haben, nicht eben die Welt(Leute) lassen die Goldproduktion senken, eben die Produktion entzieht der Goldwelt, was sehr unterschiedlich ist.

Die Zukunft der Goldproduktion?

A. Konzentration von immer schwächerem Gold.

Es bleibt noch Gold übrig, etwas überall in der Welt herauszunehmen (Gold hat eine große geographische Verteilung), aber mit Gehalten und immer schwächeren Konzentrationen. In Südafrika (erstem Welterzeuger) muß man manchmal Gold in Adern auf der Tiefe von 4000 Metern in fürchterlichen Humanbedingungen, mit komplexen Techniken und sehr hohem energetischem Preis holen. Für eine Tonne Erz sammelt man 3 oder 4 Gramme Gold nur. Die Goldgehalte in Erz haben sich seit der Epoche des Ansturmes zu Gold und des Bergarbeiters mit seinem "batée" auf den Borden eines Flusses viel verändert, der eine Lagerung, in den USA, in Kanada oder in Australien im XIX. Jahrhundert alluvionnaire, ausnutzt. Beendet die Entdeckung von Goldklumpen vieler Kilogramme auf Bord eines Flusses von einem glücklichen Schürfer. Als Beispielsweise eine Goldgrube in einer Quarzlagerung von Kalifornien in der Mitte des XIX. Jahrhunderts mit Gehalten, die damals als sehr niedrige betrachtet sind, zwischen 15 und 35 Grammen Gold von Tonne! Suchen Sie etwas, um heute eine Goldlagerung mit ein Gehalt ein Unze Gold von Tonne zu sehen (31.103 Gramme)! Sogar in Europa hat es Gold gegeben, aber die

Ausnutzung ist so altes (das antike Zeitalter), die Gehalte sind heute so schwach, wie wenige Bergwerke sehr noch rentabel sind. Er bleibt Goldes in den Leuten aber mit welchem Ausnutzungspreis? Wenn ich Ihnen sage, daß ich eine Lagerung sagenhaften Goldes habe, aber daß er auf dem Mond ist, werden Sie leicht verstehen, daß man ihn wirklich als keine lebensfähige wirtschaftliche Reserve betrachten kann, das ist die Situation von Gold in den Leuten heute ein wenig ...

B. Erhöhung von Preisen unvermeidlicher Produktion.

Jedes Jahr, das geht, sieht den durchschnittlichen Preis der Goldproduktion erhöhen, und diese Tendenz ist endgültig. Trotz der immer wirksameren Forschungstechniken sind die unbedeckten Lagerungen kleiner und mit schwächeren Gehalten, das heißt immer weniger rentabel. Daß man neue Lagerungen entdeckt, ein zweifelt, aber sie werden sein, weiter kleinere und liebere weiter kleinere, in diesen Bedingungen ist es für die Unze Gold schwer, eines Tages zum Preis von 2001 wieder zu fallen.

Man muß noch in einigen Jahren warten, um zu kennen, ob die Erhöhung des Preises von der Unze Gold in der der Goldproduktion exponentielle Krümmung erlauben kann, ihr verrücktes Wachstum fortzusetzen. Es ist jedoch heute schon möglich, daran zu zweifeln, selbst wenn es, wegen der Trägheit unter Forschung und Produktion notwendig ist, noch in einigen Jahren zu warten, um über endgültigen oder vorläufigen Niedergang und über den Produktionsgipfel der Goldproduktion in der Welt zu sprechen.

Das ist das Zitat eines Wirtschaftlers, über den der Journalist Tymothy Green 1968 berichtet: *"sagen Sie mir, wenn sich Mensch verändern wird und ich werde ich Ihnen sagen, wenn die Bedeutung von Gold aufhören wird"*.

Dr. Thomas Chaize

Diese Analyse ist nur verfügbar für die Mitglieder des Mailing aufgelistet kostenlos vom Standort :

www.dani2989.com

Um Sie auf dem Mailing kostenloses list einzutragen :

<http://www.dani2989.com/mailling%20list/maillinglistde.htm>

(Sie können Ihnen mein Mailing list mit einer einfachen E-Mail an derselben Adresse jederzeit einstellen)

